



Landeshauptstadt  
Mainz



## *MainzKultur*

# Kulturentwicklung in der Landeshauptstadt Mainz

Dokumentation

Erste Sitzung der AG Leitbild  
am 14. Mai 2016, 10.00-13.00 Uhr  
im Haifa-Zimmer, Rathaus Mainz

## Erste Sitzung der AG Leitbild

Moderation: Staccato Kulturberatung

Zu dieser internen Fachveranstaltung war durch das Dezernat eine Gruppe von Akteuren der Kulturpolitik und des Kulturlebens ausgesucht und eingeladen worden, auf der Grundlage der am vorangegangenen Tag gesammelten Punkte und Ideen über ein Leitbild für die Kulturstadt Mainz zu diskutieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Jan-Sebastian Kittel, Leiter der Kulturabteilung, und die Moderatoren, stellten sich alle Teilnehmenden kurz vor. Bevor das eigentliche Brainstorming zum kulturellen Leitbild angestoßen wurde, wurden die rund 35 Teilnehmenden in drei Gruppen aufgeteilt und aufgefordert, einmal ganz frei und ungeachtet tatsächlich vorhandener Ressourcen und Infrastruktur darüber nachzudenken, welche Vision sie für die Kultur in Mainz haben. Es wurde deutlich, dass es einigen schwer fiel, sich von der Vergangenheit und Vorhandenem zu lösen und eine Vision zu entwickeln. Einige Visionen kristallisierten sich dann aber doch heraus:

*„Die Werke Mainzer Kulturschaffender wirken über die Grenzen der Stadt und des Landes hinaus“*

*„Kultur in Mainz ist Wirtschafts- und Tourismusfaktor“*

*„Die Förderung von Diversität schafft Vielfalt“*

*„Der Kulturretat wurde vervielfacht“*

*„Es existiert ein großes, nicht-kommerzielles Kulturzentrum/Kulturcampus in der Stadt“*

*„Kunst ist sichtbar“*

Die Visionen dienten anschließend als Inspiration und Ausgangspunkt für die Erarbeitung des Leitbildes. Das kulturelle Leitbild soll als Zielformulierung integraler Bestandteil des Kulturentwicklungskonzepts sein und die zukünftige Richtung der Kultur in Mainz vorgeben bzw. in kurzen und möglichst prägnanten Sätzen eine Übersicht über die wichtigsten kulturpolitischen Ziele bieten.

Zunächst wurden die TeilnehmerInnen gebeten, sich in Zweiergruppen der Erarbeitung dieses Leitbildes zu stellen. Im Anschluss daran wurden dann die daraus gewonnenen Ergebnisse in zwei großen Gruppen diskutiert und weiter entwickelt und schließlich im Plenum zusammengeführt. Am Ende der Veranstaltung und nach einer Priorisierung der einzelnen gesammelten Punkte durch die Teilnehmenden fanden sich folgende Schwerpunkt-Themen:

*„Mainz ist das kulturelle Zentrum von Rheinland-Pfalz“*

*„In Mainz wird Kunst wertgeschätzt – Kunst glänzt“*

*„Alle Kultur ist unabdingbare Qualität für unsere freie und offene Gesellschaft“*

*„Politik und Gesellschaft stellen den Kulturschaffenden die dafür erforderlichen Mittel in demokratisch legitimerter und transparenter Form zur Verfügung“*

*„Mainz hat/gibt Raum für Kunst und Kultur“*

*„Mainzer Kultur macht glücklich und schafft Gesellschaft/Gemeinschaft“*

*„Mainzer Kultur entflammt die Entscheidungsträger“*

Darüber hinaus wurden viele weitere Punkte im Workshop angesprochen, viele Probleme, aber auch Chancen wurden thematisiert, die in den geplanten Arbeitsgruppen weiter besprochen werden sollen. Ein Leitbild stand am Ende dieses Workshop-Tages zwar noch nicht fest, doch die bisher erarbeiteten Punkte werden in den kommenden Monaten in einer redaktionellen Arbeitsgruppe weiter ausgearbeitet werden.

Die TeilnehmerInnen verließen den Workshop am Ende des Tages in positiver Stimmung und freuten sich auf die kommenden Arbeitsgruppen. Das erste Ziel, Kulturschaffende, Kulturpolitiker und Kulturverwaltung an einen Tisch zu bringen und sich spartenübergreifend auszutauschen, war erreicht. So lernten sich an diesem Tag Menschen kennen, die sich zuvor nie begegnet waren und die durch die Veranstaltung Gelegenheit hatten, sich in einer Fachrunde offen über relevante Themen und Probleme auszutauschen. Manch einer nahm am Ende des Tages aus der Veranstaltung nicht nur neue Ideen der Kooperation und Vernetzung, sondern auch spannende neue Kontakte mit nach Hause.

Impressum:

Landeshauptstadt Mainz | Kulturamt

Staccato Kulturberatung, Köln

Inhalte: Staccato Kulturberatung, Köln

08/2016